

Bei **S. Hirzel** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sonderlinge.

Bregenzerwälder

Lebens- und Charakterbilder

aus neuester Zeit.

Von

Franz Michael Felder.

2 Bände in 80. Preis: 2 Tblr. 7 1/2 Ngr.

Der Verfasser dieses Zeitromans ist ein junger Bauer im Bregenzer Wald, der seine Bildung ganz sich selbst verdankt, ein Umstand, den der Leser aus dem Buche selbst schwerlich würde entnehmen können.

Außerordentlich billige Dampfschiffgelegenheit über Havre nach New-York.

Den 20. Mai Morgens ab Rorschach.

Ueber Antwerpen mit dem neuerbauten, großen, rühmlichst bekannten Dampfschiff „*Ottawa*“. Verköstigung mit Wein ausgezeichnet. Dauer der Fahrzeit 10 bis höchstens 12 Tage bis New-York, überhaupt sehr empfehlenswerthe Linie. Auswanderungslustige mögen sich schriftlich anmelden, worauf die unterzeichnete Agentur gerne bereit ist, die Preise einem jeden Auswanderungslustigen auf's billigste mitzutheilen.

Die konzessionirte Hauptagentur von
Caspar Pfeiffer,

Eichmann & Co. Signal am Einsteigeplatz.

Zur Notiz für Auswanderer!

Den 9. April, Morgens mit dem ersten Zug, reiste der Unterzeichnete von Rebstein nach Amerika ab. Auf der Strecke von Rorschach nach St. Gallen hatte ich das Vergnügen, ebenfalls zwei Auswanderinnen, welche nach Amerika reisten, zu treffen. Die eine davon war eine gewisse Maria Theresia Breuß von Altenstadt, die andere ist aus Feldkirch, deren Namen ich nicht weiß.

Ich erkundigte mich über die Vertragssumme und über den Agent, mit welchem sie affordirt hatten, und erfuhr, daß diese zwei Kameradinnen mit einem gewissen Unter-Agenten, vulgo kleines Schweizerli in Feldkirch, um die Summe von Fr. 300, ohne Bett und Geschirr, affordirt haben und zwar nur auf das Dampfschiff „*William Penn*“, von Havre abgehend. So fragte auch mich die Theresia Breuß, mit welchem Agenten das ich den Reise-Vertrag abgeschlossen habe und wie theuer, ich erwiderte ihr: mit Hrn. Eichmann zum „*Signal*“ in Rorschach, welcher das Filial-Bureau von Caspar Pfeiffer besorge und fügte bei, daß ich um die Summe von Fr. 247. 50 affordirt habe, für welchen Betrag mein Agent Eichmann mir die Wahl offen ließ, mit Schiff „*William Penn*“, oder mit demjenigen, auf welches ich nun affordirt, nämlich auf den ganz neu erbauten, rühmlichst bekannten *Medway*, auf welchem der Auswanderer nebst einer ausgezeichneten Kost gleich noch Wein bekommt. Mit meinen eigenen Augen hatte ich den Preiscurant

für beide obenbezeichnete Schiffe in ganz gleicher Summe aufgeführt gesehen. — Somit mache ich jeden Auswanderungslustigen aufmerksam, daß ich durch das Filial-Bureau von Caspar Pfeiffer in Rorschach, besorgt durch Hrn. Eichmann zum „*Signal*“ daselbst, um volle 52 Fr. 50 Rp. billiger spedirt worden bin. Ich kann noch Wahrheitsgetreu bemerken, daß ich selbst auch noch bei andern Agenten um die Preise mich erkundigt habe, aber vor allen aus erzeugte sich mein Agent als weitaus der billigste, und warum? weil er nicht von der Expedition der Auswanderer leben muß und er dieses Geschäft nur als eine Nebensache betrachtet.

Ich war mich in meinem Leben nie gewohnt, an Personen Ruhm auszustreuen, wenn sie es nicht verdient haben, und hätte es auch da nicht gethan, wenn ich es nicht pflichtgemäß gefunden, obiges Filial-Bureau öffentlich an alle Auswanderungslustigen bestens und warm zu empfehlen. — Nocheinmal ein recht herzliches Lebewohl an alle meine Freunde und Bekannten in Rebstein und Umgebung von Gurem

Johannes Masle von Rebstein.

Postcours-Ankündigung.

Mit 1. Mai beginnen die Sommercours auf der Route **Balzers-Feldkirch** (Trübbach) und vice-versa und dauern bis Ende Oktober.

Abfahrt von Balzers Morgens 6 Uhr.

Ankunft in Feldkirch 8⁴⁰ Uhr früh.

Abfahrt von Feldkirch Nachmittag 2 Uhr.

Ankunft in Balzers 4⁴⁰ Abends

in Verbindung mit dem Eisenbahnzug 14 (6⁵ Uhr Abends), um gleichen Abends nach Sargans, Ragaz, Landquart (Postwagen Fideris), Glarus, Zürich zu gelangen.

Passagier-Taxe von Feldkirch nach Mendeln	20 Fr.
„ „ „ „ „ Schaan	40 „
„ „ „ „ „ Vaduz	50 „
„ „ „ „ „ Triesen	60 „
„ „ „ „ „ Balzers	75 „
„ „ „ der Eisenbahnstation Trübbach au den Rhein	90 „

NB. Dienstag 8plätziger Wagen, die andern Tage ohne besondere Bestellung 5plätziger Wagen.

J. Wolfinger,

k. k. Posthalter in Balzers.

Ein Bordeaux- und Cognac-Haus sucht Vertreter für die clientèle bourgeoise. Offerten werden erbeten franco. Bordeaux S. F. E. 21

Curs.

Für 100 fl Silber wurden in Wien bezahlt:
Samstag, den 4. Mai fl. 129.25 Banknoten.
Donnerstag den 9. fl. 129.25

Herausgeber: Gregor Fischer.

Verantwortlicher Redaktor: Dr. Schädler.